



LIBERALE IM ANGRIFF

NR. 0

Mai/Juni

1976

- SCHÜLERRECHT

- SCHÜLER UNION

- ZUM NACHDENKEN

BILDUNGSCLAUSUS ?
ODER ZIVILISATIONSKRANKHEIT ?

Heutzutage bewerben sich Jugendliche, die eine Ausbildungsstelle suchen, an mehreren Stellen. Über die Erfahrungen, die die Suchenden hierbei gemacht haben, kann man Bücher schreiben. Gaby Schuster (Name wurde geändert) war eine von diesen. Sie wollte, da sie als MTA eine zweijährige Wartezeit in Kauf nehmen mußte, Arztgehilferin werden. Gaby bewarb sich bei mehreren Ärzten: Absagen waren die Folge. Und was in einer dieser Absagen stand, war für Gaby der "Hammer". "...Die Kosten sind derart hoch, daß sie von den geringen Gewinn, den heutzutage eine Kassenpraxis abwirft, nicht getragen werden können.....Sie sehen, daß die SPD-orientierten Gewerkschaften in Wirklichkeit nicht die Interessen der Lehrlinge vertreten, sondern das Ziel, ein Proletariat ohne Fachausbildung heranwachsen zu lassen, weil ein solches Proletariat für ihre Hetzparolen leichter zugänglich ist, als gutverdienende Facharbeiter.... mit freundlichen Grüßen Dr. med. E.F..." Da stand also, wer der Übeltäter ist: die Gewerkschaften. Die Ärzte wollen helfen, doch wenn sie keinen Gewinn erwirtschaften.....? Gaby kam nicht mit, sie verstand die Welt nicht mehr, hatte sie doch immer von den Großverdienern Ärzten gehört.

Dieser Bericht ist bestimmt kein Einzelfall (schreibt uns eure Erfahrungen). Er ist exemplarisch dafür, wie politisch einige Arbeitgeber versuchen, aus der derzeitigen Situation Profit zu schlagen. So wie dieser Arzt, versucht die Reaktion Jugendliche gegen die derzeitige Regierung aufzuhetzen. Leider gelingt es ihnen schon allzuoft. Die Gewerkschaften werden für den Jugendlichen als Hindernis auf dem Weg zu mehr sozialer Sicherheit dargestellt.

Wie heißt es doch: J e d e r hat das R e c h t auf B i l d u n g !

Aber wer kennt ihn nicht, den Spruch:
Und, fragt der Mann, was steht in seinen Papieren
Berufsziel
Lebensziel
Nahziel
Fernziel
Na also, den nehmen wir. Das ist ein ehrlicher Mensch!

Und, fragt der Mann, was trägt er so alles auf sich
Reisekarte
Bahnsteigkarte
Eintrittskarte
Ansichtskarte
Das ist kein guter Mann, der kann gehn!

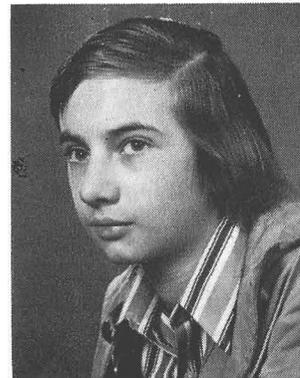


LISA in ARNSBERG

Wer mitarbeiten möchte oder sich sonst für LISA interessiert, wende sich an:

Thomas Jarck
Sleperstrasse 5
5760 Arnsberg 1
Tel. 02932/ 22962
Franz-Stock-Gymnasium/ Jahrgangsstufe 12

oder:



Martin Kunert
Gambrinusstrasse 4
5760 Arnsberg 2
Gymnasium Laurentianum/ Jahrgangsstufe 11

Der

Weg

SMV und Schülerzeitung unter die Lupe genommen

Was ist die SMV? - Schülermitverwaltung natürlich!, wie sich jedermann sagen wird. Aber was tut die SMV wirklich, was soll sie, was kann sie?

Nun, sie soll die Interessen der Schüler jeder Schule gegenüber Lehrern und Direktion vertreten. Ihre untersten Organe hierfür sind die Klassen- bzw. Kurssprecher. Die nächsthöheren Organe sind Stufen- und Schülersprecher, der Schülerrat, die Stufen- und die Vollversammlung, an der alle Schüler einer Schule teilnehmen. Sie wird einmal jährlich zur Wahl des Schülersprechers einberufen.

Rechtsgrundlage der SMV an jeder Schule ist ihre Satzung. Die der SMV am Laurentianum Arnsberg wurde bereits vor Jahren verabschiedet und von der Direktion genehmigt; die Genehmigung des Kumis von NRW steht jedoch bis heute aus.

So arbeitet die SMV am Laurentianum in Arnsberg seitdem auf halber Rechtsgrundlage. Wie sie aber auf dieser halben Rechtsgrundlage die Interessen der Schüler vertritt, bleibt diesen weitgehend verborgen.

Zwar finden satzungsgemäß die Voll- und Stufenversammlungen zur Wahl des Schülersprechers bzw. der Stufen Sprecher statt, darüber hinaus aber bleiben Arbeit und Wirken der SMV im Dunkeln.

Deshalb fordern wir mehr Transparenz in der Arbeit der SMV. (Übrigens, was viele nicht wissen: An den Sitzungen des Schülerrates kann jeder Schüler als Zuhörer teilnehmen.)
Überhaupt bleibt das Geschehen am Laurentianum seit Anfang des Schuljahres 75/76 dem einzelnen Schüler unbekannt. Zu diesem Zeitpunkt nämlich wurde die Herausgabe der bis dahin monatlich erscheinenden Schülerzeitschrift "Kläranlage" eingestellt. Dies hängt wohl mit dem totalen Abgang der Redaktion mit Ende des Schuljahres 74/75 zusammen. Daß sich seitdem keine neue Redaktion zur Fortführung der "Kläranlage" zusammengefunden hat, werten wir als ein Zeichen für die zunehmende Kritiklosigkeit und Entpolitisierung der Schüler, eine Art "Laß-mich-in-Ruhe-Bewegung". (Leistungsdruck und NC lassen keine Zeit mehr für die Auseinandersetzung mit den Problemen der Schule und damit mit der eigenen Situation.) Aus Gründen der Herstellung einer Öffentlichkeitsmeinung (dies bezieht sich auf die breite Masse der Schüler) zu Vorgängen in Schule und SMV halten wir die Wiedererrichtung einer Schülerzeitung für unerlässlich.

Soll der Schüler in erhöhtem Maße befähigt werden, sich an dem Prozeß der demokratischen Willensbildung in der Schule zu beteiligen, so ist eine grundlegende Information die Voraussetzung hierfür.



Wer büffelt schon gern...



Wenn's um Sprachen geht, haben wir eine duftige Lösung:

reisen und lernen

Ein großes Sprachreisen-Angebot, bei dem man Land und Leute kennenlernt. Bei dem auch die Unterhaltung neben dem Lernprogramm (ganz ohne geht's nun auch wieder nicht) zu ihrem Recht kommt.

Eine gemeinnützige Gesellschaft wie die Carl Duisberg-Centren kann natürlich mehr fürs Geld bieten. Es ist schon eine Briefmarke wert, sich das Angebot schicken zu lassen.

Und noch ein Angebot für ganz Clevere:

Geld-machen mit "reisen und lernen". Wir suchen noch an verschiedenen Schulen echte "Macher", die gegen Erfolgshonorar unsere Sprachreisen den Mitschülern schmackhaft machen. Interessenten melden sich bitte ebenfalls mit diesem Kupon.

gepra

Sprachreisen der Carl Duisberg-Centren

5 Köln 1, Hohenstaufenring 30-32
Postfach 190325
Tel. (0221) 2110 21 und 2 40 16 16

Kupon

Ich möchte Ihr Sprachreisen-Angebot kennenlernen.

Ich möchte mehr wissen über die Bedingungen als Ihr "Sprachreisen-Macher".

Name

Anschrift

Schule



Milch ist in!



Bernd:
Milch? Warum nicht gleich 'n Schnuller dazu?

Kathrin:
Danke. Ich schaff' s auch so. Milch trinken find' ich übrigens Klasse. Da ist wenigstens was drin.

Bernd:
Ja, ja. Das ganze Gras, wovon die Leute immer so grün hinter den Ohren werden.

Kathrin:
So grün find' ich die Leute gar nicht. Die holen sich nämlich mit der Milch 'ne Menge guter Sachen an Bord: Vitamine, Eiweiß, Mineralstoffe und so weiter.

Bernd:
Na und?

Kathrin:
Ist doch klar. Diese Leute bleiben länger fit als andere. Schlaffen nicht gleich ab und pennen; wenn's mal hart ran geht.

Bernd:
Und Du? Was hast Du nun Großartiges erreicht mit Deiner Milchtrinkerei?

Kathrin:
Kann ich Dir sagen: Ne 2 in Sport und Mathe, mehr Zeit für meine Nebenjobs, 'n duften Typ zum Tanzengeh'n und keine Langeweile in der Penne.

Bernd:
Und das soll alles von Deiner Milchtrinkerei her kommen?

Kathrin:
Na klar, Bernd. Heißt doch nicht umsonst: bau nicht ab - bau auf Milch!



bau nicht ab bau auf Milch

Essen aus Deutschland -
Milch gehört dazu.



DMB control
Milk and milk products
for the domestic market
55 Bonn-Beuel, Germany
November 1978



ZUM NACHDENKEN ?

WIR singen im Verein
und vereinen uns im Gesang.

WIR haben eine Meinung
und meinen die Habe.

WIR üben den Krieg
und kriegen Übung.

WIR erledigen die Arbeit
und arbeiten als Erledigte.

WIR flüchten in Argumente
und argumentieren mit Flucht.

WIR tragen die Haut zu Märkte
und markten um den Träger.

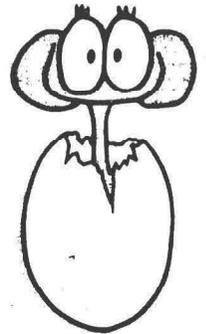
WIR hören auf Befehle
und befehlen die Hörigkeit.

Wir fordern Gleichheit
und begleichen die Forderung.

WIR bekämpfen die Pornografie
und pornografieren den Kampf.

WIR denken ans Vorwärtskommen
und kommen nicht zum Denken.

WIR verfolgen unser Ziel
und zielen auf die Verfolger.



???????????? ?

Bei ihrem Autohändler gibt es jetzt etwas, das hat ihr Wagen noch nie erlebt: den Diagnostic-Service. Mit modernsten Mess- und Prüfsystemen wird der ganze Wagen auf das gründlichste durchleuchtet.

Das Ergebnis wird in einem genauen, etwa hundert Punkte umfassenden Zustandsbericht festgehalten und ihnen vorgelegt. Danach können sie selbst entscheiden, was gleich in Ordnung gebracht werden soll.

Für die Autobesitzer besteht berechtigter Grund zur Annahme, dass es in Europa und in den USA, gemessen an der Zahl zugelassener Wagen, bald mehr Diagnosticstationen geben wird als etwa in Indien Ärzte für die gesamte Bevölkerung.

Schülerrecht:

Die in diesem Artikel angeführten Erlasse und Kommentare gelten für alle Gymnasien des Amtsbereiches des Schulkollegiums beim Regierungspräsidenten in Münster, SÖPERN DIE GÖLTIGKEIT nicht ausdrücklich auf andere Schultypen ausgedehnt wurde.

In unserem heutigen Beitrag geht es um das Schülerdisziplinarrecht(?). Der erste Teil soll damit die rechtlichen Vorschriften des Schülerdisziplinarrechtes, der zweite die Mitwirkungsmöglichkeiten in der SMV in Disziplinarangelegenheiten aufzeigen. Der zweite Teil wird in der Lupe Nr. 1 erscheinen.

Schülerdisziplinarrecht:

Die im folgenden genannten Bestimmungen sind nicht durch Elsass, sondern lediglich durch eine Rundverfügung des Schulkollegiums beim Regierungspräsidenten Münster vom 16.03.1961 geregelt. Darin wird unterschieden:

- 1) Ordnungsmaßnahmen der Schule
- 2) Schulstrafen

zu 1)

Die Verfügung sieht als Ordnungsmaßnahme vor:

- a) Warnung, formlos, auch mündlich zuständig: Lehrer
- b) Rüge unter Eintragung in das Klassenbuch zuständig: Lehrer
- c) Tadel mit schriftlicher Mitteilung an die Eltern zuständig: Lehrer
- d) Arrest (nicht bei Mädchen)
 - 1 Stunde (vor der Verbüßung schriftl. mitteilen zuständig: Lehrer
 - 2 Stunden (ebenfalls den Eltern mitzuteilen) zuständig: Lehrer
Zustimmung d. Direktors
- e) Verweis, in der von der Klassenkonferenz beschlossenen Form vom Direktor den Eltern mitzuteilen zuständig: Klassenkonferenz
- f) Arrest über zwei Stunden (nicht bei Mädchen) vom Direktor den Eltern mitzuteilen zuständig: Klassenkonferenz

Anmerkung:

Diese "Ordnungsmaßnahmen" bezeichnen nur den "Instanzweg". Die zahlreichen kleinen "Ordnungs- und Erziehungsmaßnahmen" der Schule wie z.B. daß ein Schüler, der Papier fallen läßt, dieses wieder aufheben muß, sind deshalb nicht untersagt. Nachdem in letzter Zeit durch die Verwaltungsgerichte in mehreren Fällen die Regelung des Schullebens, wo die Grundrechte der Schüler nur durch Erlasse eingegriffen wird, für unzulässig erklärt worden ist, ist unseres Erachtens auch die Erteilung von Arrest äußerst bedenklich. Art. 2 Abs. 2 des Grundgesetzes schützt die Freiheit der Person. Eine gesetzliche Grundlage zur Erteilung einer Arreststrafe - was natürlich nicht ohne Einschränkung der persönlichen Bewegungsfreiheit vonstatten geht - ist nicht gegeben. Zur Zeit werden solche Eingriffe mit dem besonderen Gewaltverhältnis der Schule begründet. Die Lächerlichkeit der Unterscheidung zwischen Jungen und Mädchen - die im Übrigen auf eine alte preußische Schulordnung zurückgeht - ist inzwischen auch von der Kultusverwaltung eingesehen worden und wird wohl demnächst abgeschafft werden

zu 2)

Die Verfügung sieht als Schulstrafen vor:

- a) Androhung der Verweisung, vom Direktor den Eltern mitzuteilen zuständig: Gesamtkonferenz
- b) Verweisung, vom Direktor den Eltern mitzuteilen zuständig: Gesamtkonferenz
- c) Entlassung, vom Direktor den Eltern mitzuteilen zuständig: Gesamtkonferenz
- d) Entlassung auf dem Verwaltungswege zuständig: Gesamtkonferenz

Sie kommt in Frage, wenn die Erziehungsberechtigten durch ihr Verhalten die Ordnung der Schule erheblich beeinträchtigen, oder das Wohl der Schüler erheblich gefährden.

(Auch bei den Schulstrafen ist die rechtliche Lage äußerst unsicher. Vergleiche dazu den weiter hinten folgenden Artikeln)

Alle unter 2 genannten Maßnahmen werden erst nach Zustimmung durch die Aufsichtsbehörde und nach Eintritt der Rechtskraft wirksam, es sei denn, daß im öffentlichen Interesse die sofortige Vollziehung angeordnet worden ist.

In der Kommentierung zur Rundverfügung heißt es:

Ordnungsmaßnahmen und Schulstrafen setzen ein Verschulden voraus, dessen Vorhandensein und Schwere von der Reife und dem Alter des Schülers abhängt; dasselbe Tun kann beim 16-jährigen eine schuldhaftige und damit strafbare Ordnungsverletzung sein, beim 10-jährigen eine schuldlose Ordnungswidrigkeit sein.

Für Ordnungsmaßnahmen und Schulstrafen gilt der Grundsatz, daß eine schwere Maßnahme erst getroffen werden soll, wenn die anderen weniger einschneidenden Maßnahmen erschöpft sind. Ausnahmen von diesem Grundsatz sind zwar möglich, bedürfen aber einer eingehenden Begründung. Außerdem gilt der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit, d.h. die Strafe muß in einem sinnvollen Verhältnis zu der Schwere des Verschuldens stehen.

Wenn die Schule glaubt, zu einer Strafmaßnahme schreiten zu müssen, darf es nicht bloß mit der Feststellung der Fehlhandlung oder Unterlassung, mit der vordergründigen Feststellung des bloßen Tatbestandes begnügen. Sie muß vor jeder Strafmaßnahme die Erschwerungs- und Entlastungsgründe sorgfältig abwägen.

Abschreckungsmethoden können für den Bereich der Schule nicht anerkannt werden,

Anmerkung:

Aus diesem Kommentar läßt sich unseres Erachtens das Verbot der sog. automatischen Strafe ableiten, die vielfach in Übung gekommen ist. Dabei wurde dann nach drei Klassenbucheintragungen automatisch ein Verweis und nach zwei Verweisen automatisch die Entlassung ausgesprochen.

Letztlich seien einige Grundsätze festgehalten:

1) Nach dem Erlass des Kultusministers vom 22.06.71 ist die körperliche Züchtigung in allen Schulen des Landes NRW untersagt. Das Recht des Lehrers auf Notwehr und Norstand bleibt unberührt.

2) Auch die oft in Übung gekommene doppelbestrafung ist nach Auskunft des Schulkollegiums beim Regierungspräsidenten in Münster unzulässig. Demnach ist es rechtswidrig, wenn ein mit einem Tadel bestraffter Schüler wegen dieses Tadels eine Stunde Arrest erhält. Zwar weist die Liste der Ordnungsmaßnahmen beide Bestrafungsmöglichkeiten einzeln auf, aber nicht in einer Kombination.

WIR HABEN DAS PULVER NICHT ERFUNDEN?
UNS GEHÖREN NUR DIE FABRIKEN!!

ODER

DIE ZEITUNGEN BESTÄTIGEN ES !!

Kinder erfreuen sich an Miniaturpanzer-Spielzeugen, Jugendliche sehen unter dem Druck der Arbeitslosigkeit die besten Karriereaussichten im Militär und setzen später ihre Berufswünsche meist in Wirklichkeit um - zweifellos, Bundeswehr ist wieder in.

Kein Wunder - Verteidigungszwecke wurden im letzten Bundeshaushalt mit 32 Milliarden DM bedacht; es ist die höchste Summe, die für ein Ministerium ausgegeben wird, im Gegensatz beispielsweise zum Bildungsministerium, dem nur 4,4 Milliarden zufallen. Dies ist in sofern erstaunlich, daß eine Regierung, die der Entspannungspolitik der Politik des kalten Krieges eindeutig den Vortritt gegeben hat, trotzdem kein vernünftiges Ergebnis zwischen Bildungs- und Verteidigungsetat herstellt!

Leider ist die Bundeswehr (eine Schöpfung der CDU, weshalb 1950 der damalige christdemokratische Justizminister Heinemann aus Protest von seinem Amt zurücktrat) seit ihrer Erfindung nicht mehr wegzudenken; würde man sie heute abschaffen, so könnte man sich weitgehender politischer und sozialer Folgen sicher sein

Unter dem Aspekt der nationalen Verteidigung sollte man bedenken, daß das Wissen und intellektuelle Niveau eines Volkes auch eine Form der Verteidigung ist. Denn je höher der Bildungsstand eines Volkes ist, umso mehr wird sich ein potentieller Eroberer überlegen, ob er dieses Volk gewaltsam in sein System einverleiben will. (Die Sowjetunion hat seit je her Schwierigkeiten, ein hochintelligentes Volk wie die Tschechen in ihr System einzufügen, während dies bei Völkern mit unzureichender Bildung wesentlich leichter fiel). Ein Volk mit hohem Bildungsstatus ist in ein imperiales und doktrinäres System viel schwerer zu integrieren, als Staaten, deren Bewohner primitiven Wissens sind. Somit dient Bildung nicht nur nach innen dem demokratischen Bewußtsein, sondern kann nach außen hin als "Abschreckungswaffe" gesehen werden.

Z. St. ist jede Oberstufenreform zwecklos, da sie im Endeffekt immer wieder am Numerus Clausus scheitert. Aber so geht es auch nicht weiter. Bildung nützt der effektiven Produktivität des Volkes, während eine Armee an sich unproduktiv ist. Aufrüstung mit strategisch-atomaren Waffen zeigen die Sinnlosigkeit besonders deutlich, denn das atomare Potential in Ost und West reicht bereits aus, um im Ernstfall die gesamte Erde um ein Mehrfaches völlig zu vernichten! Dieser Overkill ist vom volkswirtschaftlichen Standpunkt aus betrachtet vom humanitären Standpunkt will ich hier gar nicht erst reden - die absolute Zwecklosigkeit. Sie kennt zwar das Wort "tot", aber nicht den Komperativ "töter" (mit Ausnahmen von Witzen). Overkill-Strategen führen jedoch nun dieses Wort in die Logistik ein.

BAUELEMENTE UNSERER ZIVILISATION
ÜBERALL AUF DER ERDE:
GEBRANNT E R D E

**GLÜCKLICH SIND
DIE DUMMEN!**
(DENN SIE WISSEN ES NICHT!)

Kleinanzeigen:

1) Zündapp KS125, 8000km gefahren, TÜV 11/77
Bestzustand, Baujahr 10/73
zu verkaufen!
VB: 1700 DM
Telef.: 02932/22962

2) Suche möglichst billig

gebrauchte Tischtennisplatte

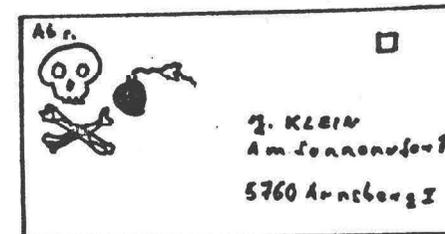
Angebote an Telef.: 02932/24292 bis 17 Uhr

Verantwortlich für die Herausgabe von L I S A - 0

Jürgen Klein
Am Sonnenufer 7

5760 Arnberg I

Schreibt ihm viel, er hat einen großen Briefkasten!



"SCHÜLER" UNION?

Eine Umfrage der Konrad-Adenauer-Stiftung unter 15-23jährigen ergab, daß 37,7% der Jugendlichen SPD wählen würden; zur F.D.P. bekannten sich 28,8%; die CDU kam mit 29,5% schlecht weg.

Das Ergebnis der Umfrage bestätigte die Analyse der Bundestagswahlen 72, welche ergab, daß die Jungwähler bevorzugt die Koalitionsparteien gewählt hatten. Wollte die Union in absehbarer Zeit wieder an die Macht kommen, so mußte sie versuchen, den für sie verhängnisvollen Trend zu stoppen.

Zu diesem Zweck gründete die Union zahlreiche Schülerverbände die unter verschiedenen Namen auftraten (Christlich-Demokratische Schülervereinigung, Union demokratischer Schüler, Vereinigung konservativer Schüler usw.)

Die Zahl der Schüler, die bereit waren, sich in einem Schülerverband der CDU/CSU zu organisieren, war verschwindend klein. Die Oppositionsparteien in Bonn zogen daraus die Konsequenz:

sie veranlaßten die Gründung eines Schülerverbandes, der seine Verbindung zur CDU/CSU verschweigt und so unter Vorspielung falscher Tatsachen um die Gunst der Schülerschaft wirbt

Hurra, Hurra die SU war da !!!

In einem zusammen mit der "Jungen Union" (Jugendorganisation der CDU/CSU) herausgegebenen "Leitfaden zur Schülerarbeit", der als Arbeitsanleitung für Funktionsträger innerhalb der SU zu verstehen ist, wird die Aufgabe des Schülerverbandes erklärt:

Ziel der Schülerarbeit der JU ist eine langfristige Klimaänderung in der Schülerschaft.

Indirektes Ziel und Neben- und Folgeerscheinung ist ein stärkerer Einfluß der JU in der Schülerschaft. Imageverbesserung der JU und der CDU und die Möglichkeit der Erschließung neuer JU-Mitglieder.

Ausgerufen vom Wirtschaftsrat (Denken sie daran, daß zwischen drei- und fünf Millionen

Jugendliche bei den nächsten Bundes- und Landtagswahlen

Erstwähler sind) sahen sich zahlreiche Unternehmer veranlaßt, die SU finanziell zu unterstützen.

Wyllly

Fortsetzung nächste Seite!

Mach mal was : CDU
 ↓
 Das war ↓
 was : SU (Never?)

Die Schülerunion kämpft mit anderen Waffen als andere Schülerorganisationen. Doch wir scheuen die Auseinandersetzung nicht!

Im Gegensatz zur SU vertuscht die LISA nicht, mit wem sie sympatisiert, nämlich mit der F.D.P., der einzigen liberalen Partei der BRD. Im Gegensatz zur Schülerunion ist die LISA unabhängig von finanziellen Drahtziehern! Wir vertrauen allein auf unsere Argumente.

Die LISA nimmt die "Kriegserklärung" der SU an, denn wir sind LIBERALE LI: ANGRIFF!

Hier ein Zitat von der SU:

"Die Schülergruppe arbeitet selbständig von der JU. Einerseits sollte die Verbindung mit der JU nicht zu stark hervortreten, andererseits die politische Ausrichtung nicht verschleiert werden, um auch der Unterwanderungsgefahr vorzubeugen (JU-Gegner wurden vom Beitritt abgehalten). Die politische Nähe der Schülergruppe zur JU ist von den lokalen Gegebenheiten und von der Existenz linker Schülergruppen abhängig. (Bei Existenz linker Schülergruppen ist eine "JU-unabhängigere" Schülergruppe zweckmäßig)."

(aus "Leitfaden zur Schülerarbeit", herausgegeben von SU und JU Deutschland.)

Wir bitten um Stellungnahmen aller!

Wyllly

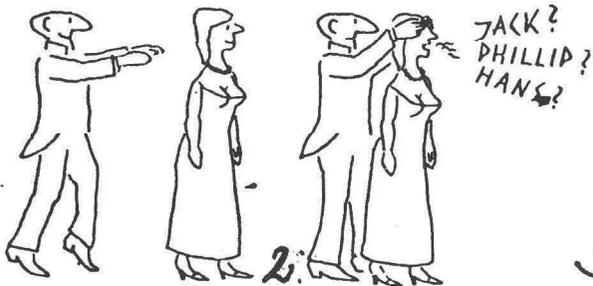
Anzeigen geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. von unseren Anzeigenkunden auf unsere politische Einstellung zu schließen, ist daher völlig verfehlt. Aufgrund der hohen Kosten ist die Annahme von Anzeigen der einzige Weg zur Finanzierung von unserer LUPE.

GUCK MAL, WIE DIE ABZISCHT



Die Nachfolge

Nach dem Mann der ersten Stunde kam der Mann der zweiten Stunde, sagte das Gegenteil, so wurde er der Mann der ersten Stunde und der erste Mann der falschen Stunde, bis beide vom Mann der dritten Stunde verhaftet wurden, der seinerseits vom Mann der vierten Stunde abgesetzt wurde, was dem Mann der fünften Stunde bewog, seinen Vorgänger zu verbannen, doch der Mann der sechsten Stunde stürzte den Mann der fünften Stunde, hielt sich aber selber nur kurze Zeit, es trat der Mann der siebten Stunde vors Volk, der jedoch dem Mann der achten Stunde das Feld räumen mußte, worauf ein Triumvirat der Männer der neunten, zehnten und elften Stunde die Macht übernahm, bis der Mann der zwölften Stunde alle beseitigen ließ; somit war der Mann der zwölften Stunde auch der Mann der letzten Stunde - auf ihn folgte nichts mehr. Der Mann von der Straße sagt: Jede Stunde hat ihr Gutes.



WIR VERREISEN

Mein lieber Freund, weisst du, was D-Lysergsäurediäthylamid-artrat ist? Es bedeutet den vollen Namen für LSD. LSD ist ein Rauschgift, ein das Bewusstsein veränderndes Mittel. Es führt zum berühmten Trip; alles entschwindet, und zuletzt geht man selbst auf "Reise". Aber diese unkontrollierte "Reise" ist gefährlich. Man meint zu fliegen und fällt plötzlich aus Fenstern, von Hausdächern oder Brücken. Viele "Dauerreisende" erreichen den Boden der Vernunft (was ist Vernunft?) nie mehr. In einem negativen LSD-Erlebnis kann bei Mensch oder Tier alles umgekehrt funktionieren. So fürchtet sich z.B. eine mit LSD behandelte Katze plötzlich vor einer Maus! LSD ist ein kampfunfähig machender chemischer Kampfstoff. Glaubst du jetzt, dass chemische Kampfstoffe schon heute unter uns sind? Wirst du von ihnen überrascht, bekämpfe sie augenblicklich, bevor du kampfunfähig bist. Dein Gasonkel.

Wir sind wer
Wer sind wir?
Keine Experimente.
Amerika den weissen Amerikanern.
Esst schweizerisches Tafelobst.
Die Kirche hat einen guten Magen.
Arbeit schädigt nicht.
Erst das Geschäft, dann das Vergenügen.
Ich hatte Vorfahrt.
Es geht um Kopf und Kragen.
Ein für allemal.
Soldatsein hat noch keinem geschadet.
Es geht um Kopf und Kragen.
Heute rot, morgen tot.

Eine Krähe hackt der anderen kein Auge aus.

LISA - INTERN

HALLO!

Mein Name: L I S A
Meine Daten aus dem Kreis Arnsberg: Geboren in Neheim
am 1.4.1976.

Meine Aufgaben:
Allen Jugendlichen, egal ob Schüler, Auszubildende, Arbeit-
nehmer oder Arbeitslosen, zu helfen.
So zum Beispiel:

Kampf gegen den Numerus Clausus!
Kampf gegen die "Oberstufenreform!"
Stop mit der Ausbeutung der Auszubildenden!
Bessere Berufsausbildungschancen für A L L E !

WIR WERDEN UNS NICHT DEN SCHLAFWAGENAKTIONEN DER SU/JU
ANSCHLIEßEN!

Hört auf zu kämpfen gegeneinander
kämpft füreinander
Besser miteinander!

Arbeitet mit, in dieser LIBERALEN - SCHÜLERAKTION (LISA)
Wir brauchen jeden von euch! Auch d i c h !

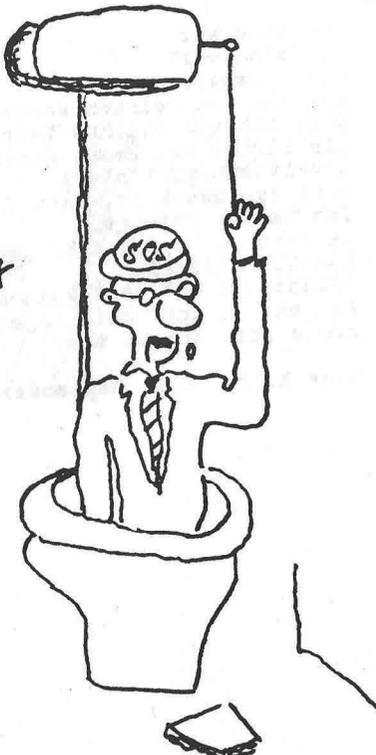
Liberale im Angriff !

Interessenten meldet euch bitte bei:

Jürgen Klein
Am Sonnenufer 7

5760 Arnsberg I

Wzly



L I S A - ARBEITSTHEMEN:

Fragen zur SMV Schülermittverwaltung?

Fragen zur Zensurengebung

Fragen zum Numerus Clausus

Studienberatung

Zu allen Themen werden Refferenten von
uns eingeladen.

Sämtliche Veranstaltungen werde durch
Flugblätter angekündigt.

Wir wollen versuchen euch in allen
Fragen zu helfen.

Wenn ihr Probleme habt kommt zu uns,
wir stehen euch jederzeit zur Ver-
fügung, auch wenn ihr euch in der
Schule, wegen einer Klassenarbeit
ungerecht behandelt fühlt. Wir
werden euch helfen!

Wir bitten euch jetzt schon unsere
Veranstaltungen zahlreich zu
besuchen. Wir wollen da keine
Vereins-Politik betreiben, sondern
euch helfen.

Euere L I S A würde sich über ein
persönliches Gespräch sehr freuen.



Auch Schüler können beißen !

SCHÜLERRECHT

Thilo Schelling - Landesvorsitzender der Deutschen Jungdemokraten NRW in Arnsberg

Am Mittwoch, dem 24. 3. 1976 lud die LISA (Liberale Schüleraktion) in Arnsberg zu einem Gespräch über Sinn und Zweck der Oberstufenreform im heutigen Bildungswesen ein. Hauptakteur des Abends war Thilo Schelling, Landesvorsitzender der nordrhein-westfälischen Jungdemokraten. In seiner Rede nannte er als wichtigstes Ziel der LISA, die Schüler über ihre Rechte zu informieren. Als Mittel hierfür soll die Herausgabe von Schülerzeitungen dienen. (Wir wollen mit der Herausgabe der "Lupe" dazu beitragen.)

In Bezug auf die SMV proklamierte Schelling die Abkehr der DJD von der Einstellung, diese nur als eine Spielwiese zum Austoben zu betrachten. Vielmehr sei es notwendig, die wenigen Chancen, die die SMV biete, zu nutzen, um wirksame Verbesserungen für die Schüler zu erzielen. Als gefährlich bezeichnete Schelling die Symptome, die der Leistungsdruck nach der Oberstufenreform hervorgerufen habe und die sich wie folgt zusammenfassen lassen: "Jeder helfe sich selbst", "Hauptsache der Schnitt stimmt", "Die Schule geht in jedem Falle vor".

Vornehmliche Aufgabe der Jungdemokraten werde es sein, so Schelling, die Schüler zu mehr politischem Engagement zu bewegen. Es sei falsch, wenn sich der Schüler politisch zurückziehe, denn dann werde er sich auch später in allen Lebensbereichen zurückziehen, in Uni, Ausbildung und Beruf. Ausdrücklich warnte Schelling vor diesem Trend, da sonst der Verwaltung des Menschen durch andere nichts mehr im Wege stehe.

Die Arbeit der Schülerunion ist nach Auffassung Schellings unfruchtbar, da diese nur eine Beschäftigungsmaschinerie für deren Mitglieder darstelle, in Wirklichkeit aber keine qualitativen Verbesserungen für die Schüler bringe. Hingegen sei die Zusammenarbeit der DJD mit den Jungsozialisten aufgrund der gleichartigen Ziele beider Organisationen recht vielversprechend. Er bezeichnete die Jungsozialisten als einen zuverlässigen Bündnispartner.

Im Zusammenhang mit der Schülerunion ging Schelling noch auf deren Praktiken bei der Landesdelegiertenkonferenz der SMV ein, wo die Schülerunionisten die liberalen Schülervereine unter Druck zu setzen versuchten, indem sie von ihnen forderten, den SU-Kandidaten zu wählen. Ansonsten würden sie sich der Stimme enthalten, womit der Vertreter der SDAJ zum Zuge käme. Unanständige Praktiken!

NECKERMANN MACHT'S RECHNEN MÖGLICH!

Commodore
in
aller Welt
über 10 Millionen mal
verkauft.

Commodore
»990 D«

149,-
8 Stellen
für normale
Berechnungen,
bei Exponential-
Eingabe 5
Stellen + 4 für
Exponent und
algebraische
Vorzei-
chen. Für
alle kom-
plexen

mathe-
matischen und
wissenschaftlichen
Aufgabenstellungen.
Klammerfunktionstasten,
3 Speicher, n-te-Wurzel aus X und
Quadratwurzel-Automatik, Festzahl PI,
Potenzierautomatik. Automattasten für die Veränderung des Exponenten,
Reziprok und x^2 . 51 Funktionen für die Lösung von algebraischen, arithme-
tischen, trigonometrischen und logarithmischen Problemstellungen.
Für Netz- und Batteriebetrieb, mit Batterie und Etui. Art.-Nr. 028/266
Ersatzbatterie 9 V Art.-Nr. 814/318 1,95
Netzteil 220 V Art.-Nr. 027/979 19,50

1
JAHR
GARANTIE

58,-

Elektronik-
Rechner
schon
ab 16,90

Lloyd's
»Accumatic 305«

Mit großer Digitron-Anzeige, 8 Stellen.
Automatik-Tasten für Quadratwurzel,
Festzahl PI, Vorzeichenumkehrung
und Prozent. Potenzier-
und Quadrier-Auto-
matik. Fließkomma.
Einzel/Gesamt-
Löschung. Für Netz- und
Batterie-Betrieb.
mit Batterie und Etui.
Art.-Nr. 028/215
Ersatzbatterie (4 St. erf.)
Art.-Nr. 813/079
—,70 je Stück
Netzteil, 220 V
Art.-Nr. 027/979
19,50

Coupon
für alle,
die rechnen
müssen.

Schicken
Sie mir sofort
Ihren 8seitigen
Spezial-Prospekt.

Hiermit bestelle ich per
Nachnahme an meine Adresse

Artikelbezeichnung _____
Artikel-Nr. _____
Menge _____
Preis _____
Ausschneiden und einsenden.
Absender u. Art.-Nr. nicht vergessen.

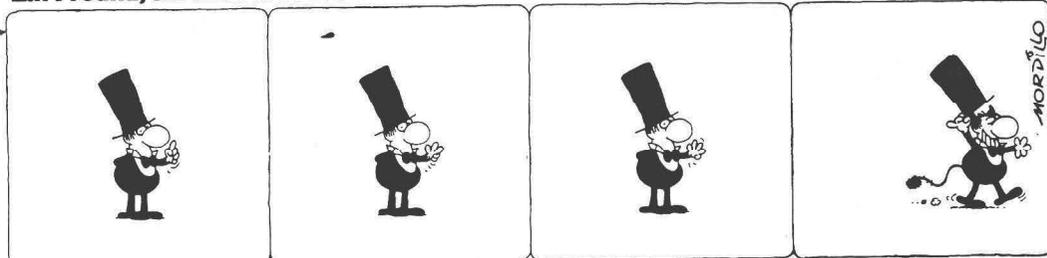


NECKERMANN

6 Frankfurt/M. 1, Abt. 915, Postfach

48/5075

Ein Freund, ein wahrer Freund



Trink soviel Du willst... ...rauche ohne Pause... ...schluck Tabletten wie's Dir paßt! Ich kann's Dir nur empfehlen.

Wo fehlt eine?

Bei uns alle Schreibmaschinen.

Riesenauswahl,
stets Sonderposten. - Kein
Risiko, da Umtauschrecht -
Kleine Raten. Fordern Sie

Gratis-katalog

Deutschlands größtes
Büromaschinenhaus

NÖTHEL

A. G. M. z. H. 34 GÖTTINGEN, Postfach 601



Erfolgreich lernen - erfolgreich sein - Anschluß halten

Mentor-Repetitorien machen das Lernen leichter.
Instruktive Beispiele, einfache Lösungswege und Lösungen
helfen, Wissen zu festigen und Wissenslücken zu schließen.

Mentor-Repetitorien gibt es für Mathematik, Physik, Chemie,
Fremdsprachen und Deutsch. Sie sind mehr als Nachhilfen -
mit ihnen gewinnt man neue Freude am Lernen
und arbeitet das Pensum auf.

Mentor
III

Der Preis: 5 Mark 80 jeder Band.

Überall wo es Bücher gibt, gibt's Mentor-Repetitorien.

Wir bedrucken T-Shirts

für Vereine,
Schulen,
Kneipen, Fans
mit
Euren Motiven.

Jetzt zu besonders
günstigen
Winterpreisen.
Fordert
Angebote an!

T-shirt Druckerei
1 Berlin 12
Wilmsdorfer Str. 60/61
(030) 313 20 10

Schneider topball

Schreibt wie ein Kugelschreiber

Aber mit Tinte

Der neue Kugelfüller

SCHÜLERRECHT

In der letzten Zeit sind die Rechte der Schüler so stark beschnitten worden, daß man nicht mehr von einer Schülermittverwaltung (SMV), sondern vielmehr von einer Schülervertretung (SV) sprechen kann. Diese Tendenz ist um so bedauerlicher, als z.B. durch die kürzlich durchgeführte "Oberstufenreform an den Gymnasien die Interessenvertretung der Schüler sowohl schwieriger, als auch vielfältiger geworden ist. Als Beispiel können hierzu genannt werden:

- Die Auflösung des Klassenverbandes
- verschärfte Zensurengebung (4-minus-Klausel) etc.

Zur Lösung dieser Probleme und zur Unterstützung des Schülers im Konflikt Individuum Schüler - Institution Schule bedürfte es eines verstärkten Engagements im Sinne der Sache. Es ist dieser Sache sicherlich nicht dienlich, wenn die Schülervertretung, wie es in vielen dieser Organisationen leider der Fall ist, zur Spielwiese politischer Agitation zwischen links und rechts wird. Wir von der LISA sind zu jeder Zusammenarbeit bereit, solange sie der Interessenvertretung des Schülers dient. Wir fordern alle, die mit uns dieses Anliegen teilen, an der Ausarbeitung und Durchführung neuer Ideen und konstruktiver Pläne mitzuarbeiten!



„Unsere Lehrerin ist hormonalem Streß unterworfen“



Klaus Menke,
Mitglied des Schulausschusses
der Stadt Arnsberg, berichtet
über die Situation der Schulen
in der Stadt Arnsberg:

Die Stadt Arnsberg unterhält z.Zt. insgesamt 39 Schulen.
(Nicht mit einbezogen sind die beiden Mädchengymnasien
sowie die Berufs- und Berufsfachschulen, da sie nicht
durch die Stadt unterhalten werden bzw. nur relativ geringe
Unterstützung erfahren.)

Schulen der Stadt Arnsberg ¹		
Schulart	Anzahl	Schülerzahl
Grundschulen	19	5.497
Schulkindergärten	3	95
Hauptschulen	7	3.124
Sonderschulen	2	373
Realschulen	5	2.534
Gymnasien	3	2.375
ges.	39	13.998

¹ Die Angaben beziehen sich auf den Stand vom 15.10.75 und
sind im Entwurf des Haushaltsplans für 1976 zu finden.

Nun könnte eine Stadt unserer
Größenordnung froh und stolz darauf sein, ihren Kindern und
Jugendlichen ein so breit gefächertes Schulangebot machen
zu können.

Doch zeigt ein Blick in den Haushaltsplan auch gleichzeitig
die finanzielle Belastung für die Kommune. Fahrtkosten, Kosten
der Lehr-, Lern- und Unterrichtsmittel sowie die Kosten, die
durch die Lernmittelfreiheit entstehen, machen etwa ein
Viertel des gesamten Schuletats aus, nämlich 3.265.000 DM.

Auf die einzelnen Schularten bezogen, ergibt sich folgendes
Bild:

	Fahrtkosten	Lehr-u. Lernmittel	Kosten der Lernmittelfreih.
Grundschulen	530.000	110.000	185.000
Hauptschulen	460.000	85.000	200.000
Realschulen	435.000	70.000	220.000
Gymnasien	560.000	60.000	250.000

Auf die einzelnen Schularten bezogen, ergibt sich folgende
finanzielle Belastung:

Gymnasien	870.000
Grundschulen	825.000
Hauptschulen	745.000
Realschulen	725.000

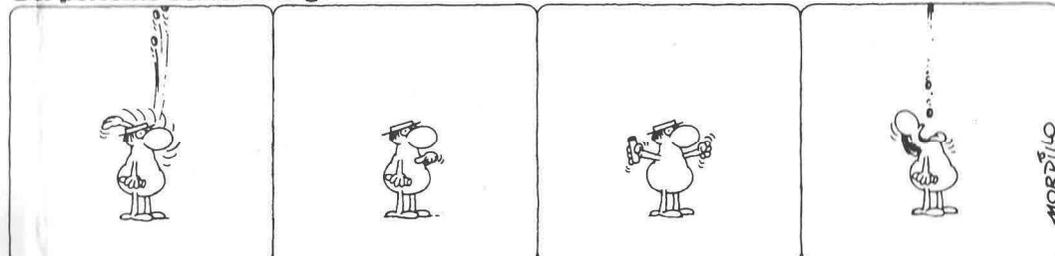
Pro Kopf der Schüler ergibt sich ein Betrag von:

Gymnasiasten	960 DM
Hauptschüler	860 "
Realschüler	770 "
Grundschüler	600 "

Der Betrag, den die Stadt für Sonderschüler aufzuwenden hat,
liegt bei 1.100 DM.

Diese Angaben sollten dazu dienen, Ihnen einen Überblick über
die derzeitige Situation unserer Schulen zu geben. Vielleicht
aber geben sie auch bereits Anlaß zur Diskussion, Anlaß
darüber nachzudenken, ob vielleicht nicht doch Einsparungen
durch Änderung unseres Schulsystems möglich sein könnten.

Der perfekte Selbstbetrug.



Weg mit den Pillen!

Ich...

...bin doch nicht abhängig.

Wie Sie sehen.

LISA interessiert
mich.

Schickt mir bitte
Informationsmaterial
über:

- LISA
- SMV
- Oberstufenreform
- Zensuren
- Numerus Clausus

Ich möchte mitarbeiten

Laßt mich in Ruhe

Meine Adresse: _____

Bitte ausschneiden und an

Jürgen Klein
Am Sonnenufer 7

5760 Arnsberg 1
schicken.

